

Berichtsantrag vom 18.9.2012

Ausländische Bildungsabschlüsse von Arbeitssuchenden

An den
Vorsitzenden des Kreistages Offenbach
Kreistagsbüro

im Hause

Mit der Bitte um Weiterleitung an den Kreisausschuss

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,

Im Kreis Offenbach waren im Jahr 2011, 12030 Personen arbeitslos. Darunter sind 4044 Personen mit Migrationshintergrund.

DIE LINKE möchte aufgrund dieser Zahlen wissen, ob die bestehenden Eingliederungs- und Qualifizierungsmaßnahmen ausreichen, um Migranten zielführend in qualifizierte Arbeit zu bringen.

1. Wie viele im Leistungsbezug stehende Migrantinnen und Migranten im Kreis Offenbach verfügen über einen ausländischen Bildungsabschluss?
 - a) Wie viele davon haben eine ausländische Ausbildung in einem handwerklichen Beruf?
 - b) Wie viele davon haben einen ausländischen Hochschulabschluss?
 - c) Wie viele davon haben einen ausländischen Bildungs-/Ausbildungs- oder Hochschulabschluss im Bereich der Naturwissenschaften?
 - d) Wie viele davon haben einen Bildungs-/Ausbildungs- oder Hochschulabschluss im Bereich Technik?
 - e) Wie viele davon haben einen Bildungs-/Ausbildungs- oder Hochschulabschluss im Bereich Erziehung, Pädagogik oder Sozialpädagogik oder anderen Geisteswissenschaften?

2. Welche Möglichkeiten werden von der PRO Arbeit angeboten, um ausländische Bildungsabschlüsse von Migranten für den lokalen Arbeitsmarkt anerkennen zu lassen?
 - a) Werden Kurse und Weiterbildungsmöglichkeiten zur Integration in den lokalen oder bundesweiten Arbeitsmarkt gefördert, die zur Anerkennung eines einen ausländischen Bildungsabschluss führen?
 - b) Wenn ja, wie viele Personen konnten durch solche Qualifizierungsmaßnahmen in den deutschen Arbeitsmarkt vermittelt werden?
 - c) Wenn ja, wie viele davon waren Personen, die in Bedarfsgemeinschaften lebten?
 - d) Wenn nein, wieso nicht.

Berichtsantrag vom 18.9.2012

Ausländische Bildungsabschlüsse von Arbeitssuchenden

3. Welche anderen nicht kostenpflichtigen Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Kreis Offenbach gibt es, die Migranten nutzen können, um eine Qualifizierung für den deutschen Arbeitsmarkt zu erhalten?
4. Gibt es eine Zusammenarbeit mit den umliegenden Hochschulen, Schulen, Handelskammern oder Unternehmen, um Informationen über Zusatz- oder Aufbaustudiengänge, Weiterbildungskurse zu erhalten, damit zusätzlich zu der im Ausland abgeschlossenen Ausbildung bzw. Hochschulstudium, ein gleichwertiger deutscher Abschluss erlangt werden kann?
5. Ist dem Kreis Offenbach die Untersuchung der Ökonomen Peter A. Diamond, Dale T. Mortensen und Christopher A. Pissarides bekannt, die eine Antwort auf die Frage gibt, warum es eine hohe Zahl von Arbeitslosen trotz starker Nachfrage nach Arbeitskraft geben kann ?

Herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Samina Khan
Fraktionsgeschäftsführerin
DIE LINKE. im Kreis Offenbach